

**Öffentliche Informationsveranstaltung  
Hochwasserschutz Wattenwil &  
Landumlegung Wattenwil**

**28. Juni 2022**

**Mehrzweckgebäude Schulhaus Hagen Wattenwil**

## **Inhalt Informationsanlass**

1. Begrüssung / Einleitung
2. HWS-Projekt
3. Vorprojekt Landumlegung
4. Verfahren Landumlegung
5. Terminplan / weiteres Vorgehen
6. Fragen

## Stand HWS-Projekt

**Kurze Zusammenfassung (Niklaus Nussbaum)**

**Aktueller Stand (Armin Flütsch)**

**Änderungen (Armin Flütsch)**

## Einleitung

### Jahrhundertgewitter vom 29. Juli 1990

- 240 mm Niederschlag in 3 – 4 Stunden
- sehr hohe Abflussspitzen (über 100 m<sup>3</sup>/s)
- enorme Schäden im ganzen Gürbetal
- Beton- und Holzsperrren wurden mitgerissen
- Strassen und Brücken zerstört
- 200'000 m<sup>3</sup> Material im Tal abgelagert



17. Geröll im Siedlungsgebiet von Mettlen (Wattenwil) nach dem Hochwasserereignis

## Schutzdefizit Siedlung Wattenwil

Ausarbeitung Gewässerrichtplan Gürbe (1990 – 1999) durch Kanton



### Projekt Hochwasserschutz Wattenwil

- Schutz der Siedlung Wattenwil vor weiteren Hochwasser
- Ökologische Aufwertung an Gürbe und Seitenbächen



### Projekt Hochwasserschutz Unteres Gürbetal

- Zuständigkeit Wasserbauverband Untere Gürbe und Mösche

## Schutzziele Gewässerrichtplan

**Tab. 1 Schutzziele**

<b>Nutzung</b>	<b>Schutzziel</b>
Wohn-, Gewerbe- und Industriezonen	HQ <sub>100</sub>
Infrastrukturanlagen (Verkehrsanlagen, Brücken)	HQ <sub>50</sub>
Besondere Infrastrukturanlagen (EW, ARA, Pumpwerk)	HQ <sub>100</sub>
Kleinstbauzonen / Bewohnte Einzelgebäude	HQ <sub>50</sub>
Landwirtschaft intensiv	HQ <sub>25</sub>
Landwirtschaft extensiv	HQ <sub>2</sub>



## Erste Planungsarbeiten Projekt HWS Wattenwil folgten im Jahr 2001

- 2001 Entwurf Wasserbauplan, Ingenieurbüro Gerber
- 2007 Vergabe Planerarbeiten an Herzog Ingenieure und Niederer + Pozzi Umwelt AG
- 2016 Mitwirkung Frühjahr
- 2018 Vorprüfung Herbst/Winter
- 2020 Informationsveranstaltung Herbst
- 2023 öffentliche Planaufgabe, zusammen mit Landumlegung

## Hauptmassnahmen

Ausleitstrecke  
Kriegsried

Überlastkorridor  
mit Rückführung

Gerinneausbau

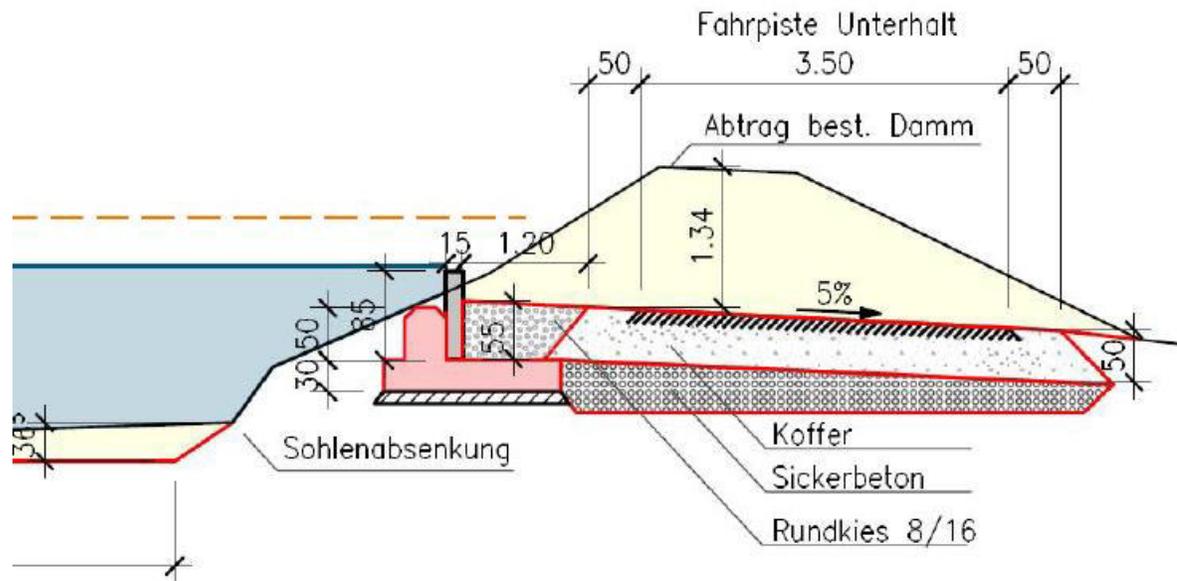
Längsvernetzung  
Gürbe

Ökologische  
Ersatz-  
massnahmen

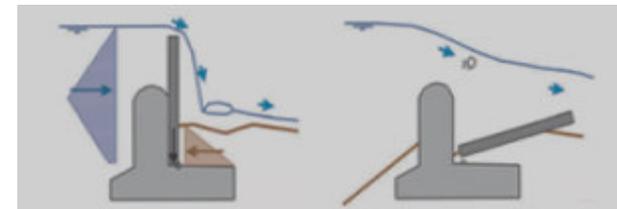
## Querschnitt Damm rechtsufrig mit Kippelementen

Entlastung springt bei 70 m<sup>3</sup>/s an.

In einem Extremfall, EHQ mit Zufluss von 160 m<sup>3</sup>/s, fließen ca. 90 m<sup>3</sup>/s im Korridor.

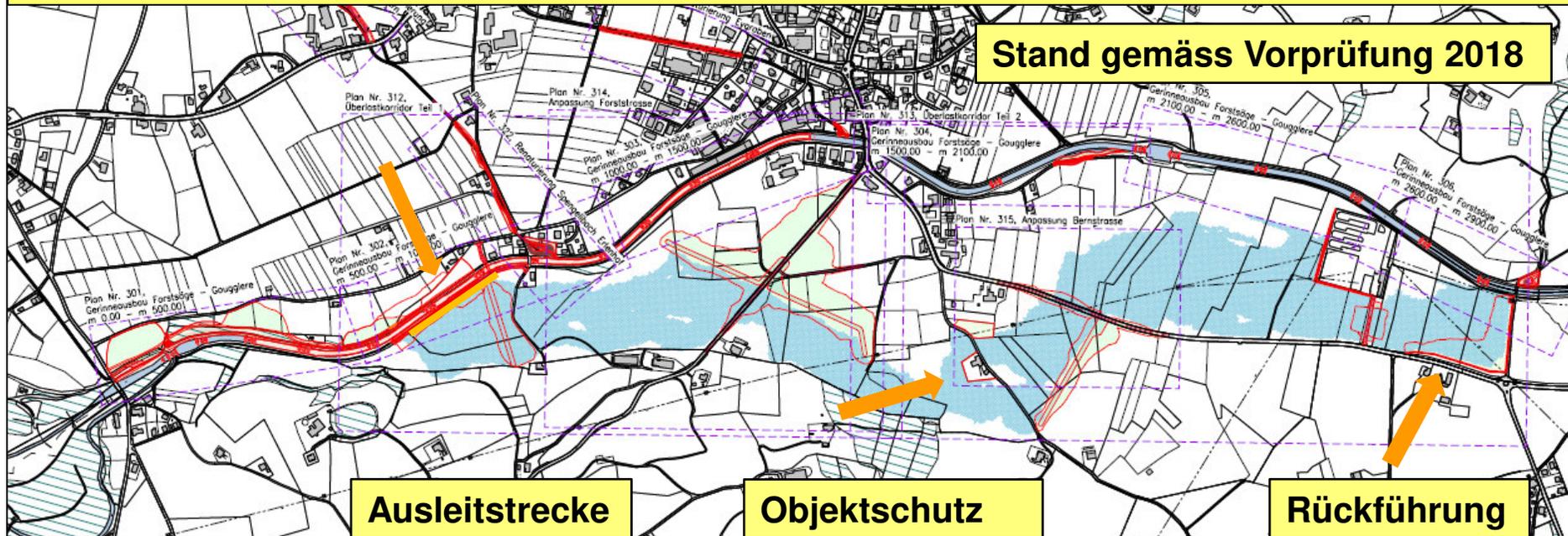


## Kippelemente



## Überlastkorridor mit Rückführung

- Absenkung der Zufahrt BKW-Unterstation auf Geländenniveau, Objektschutz
- Objektschutz für Liegenschaften im Korridor
- Querdamm (Blocksatz) für Rückführung in Gürbe



## Ökologische Ersatzmassnahmen

Die Massnahmen, welche im Rahmen des **Seitenbachprojekts** ausgeführt wurden, ziehen eine Ersatz- und Ausgleichspflicht nach sich. Die Wasserbaubewilligung wurde unter der Voraussetzung erteilt, dass die Massnahmen zur Sicherung des ökologischen Ausgleichs während der Ausführung des Projekts HWS-Wattenwil realisiert werden.

### **Vorgesehene ökologische Massnahmen:**

#### **Gürbe**

- Gerinneaufweitung im Bereich Schwyzerbänkli
- Gerinneaufweitung vis-à-vis Einmündung Oelegaben
- Längsvernetzung (Blockriegel)

#### **Spengelibach**

- Renaturierung im Bereich Stockern
- Renaturierung Breitmoosstrasse bis Erlenhof
- Renaturierung Mündungsbereich

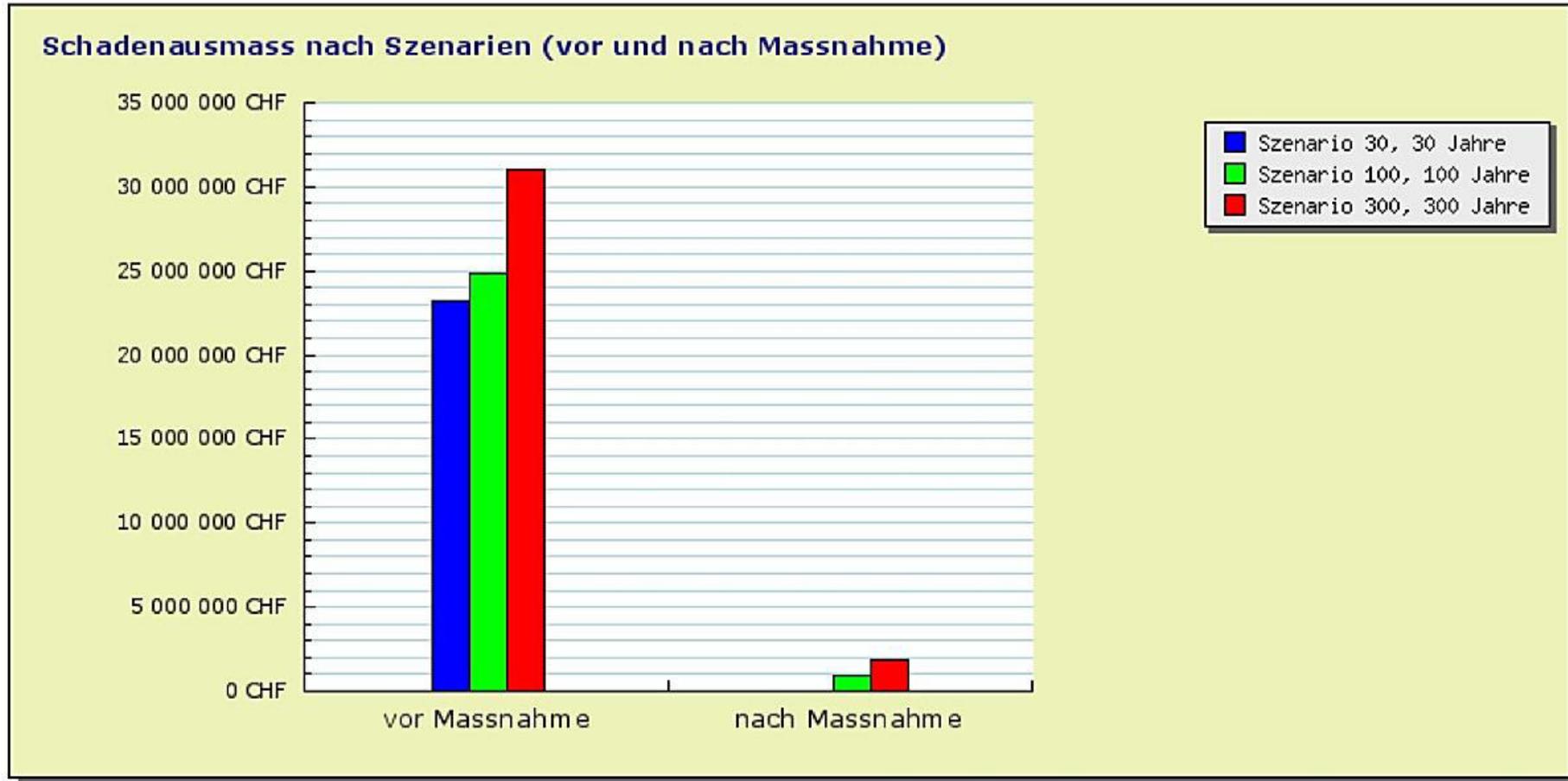
#### **Eybach**

- Renaturierung Bereich Verzinkerei
- Aufwertung Mündungsbereich

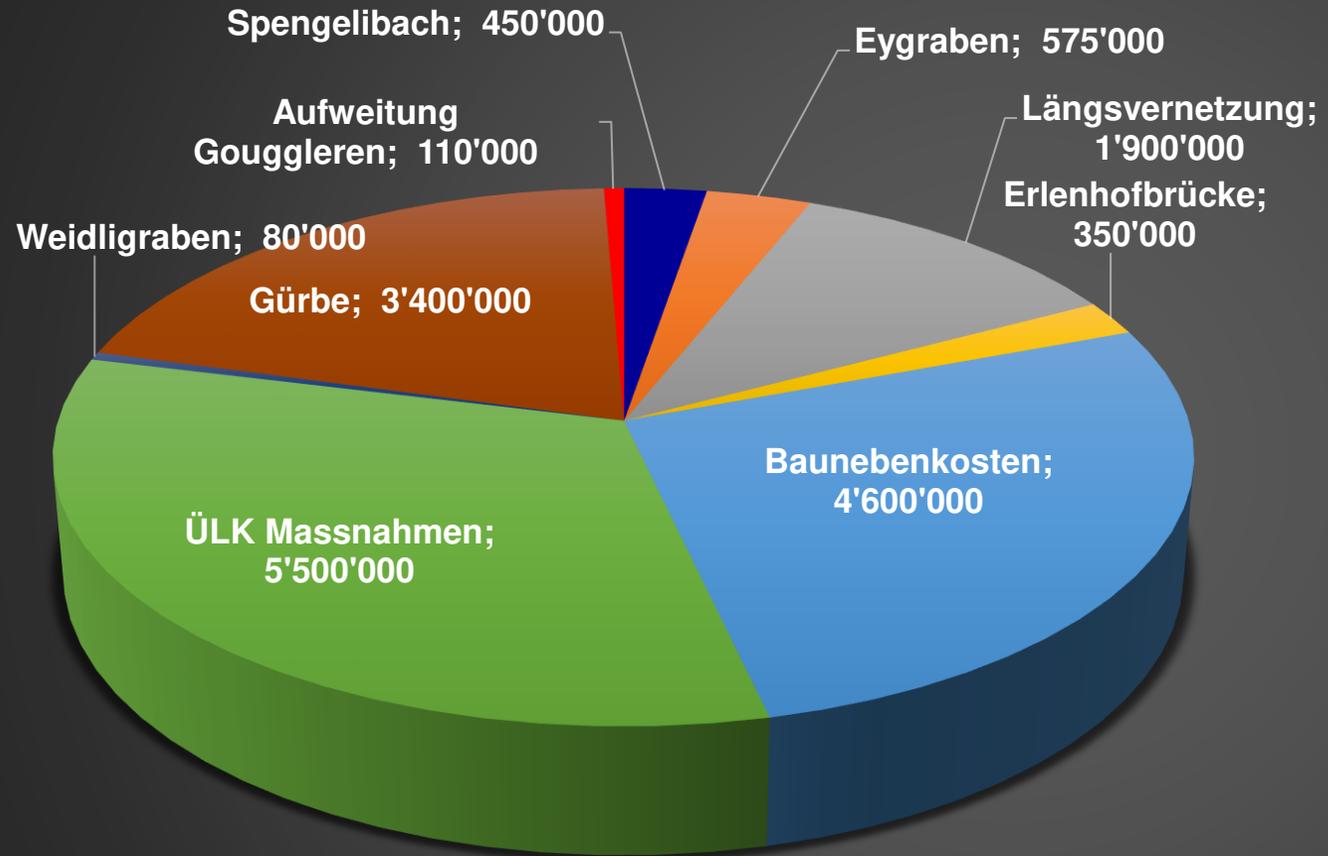
#### **Weidligraben**

- Renaturierung unterster Abschnitt

## Kosten



# Kostenvoranschlag, Stand Vorprüfung 2018



- Eygraben
- Längsvernetzung
- Erlenhofbrücke
- Baunebenkosten
- ÜLK Massnahmen
- Weidligraben
- Gürbe
- Aufweitung Gougglern

21 Mio. geschätzte Totalkosten in CHF  
(inkl. MwSt. und Risiken)  
Zuzüglich Kosten für Landumlegung, ca. 5,4 Mio.

## Stand HWS-Projekt

### Aktueller Stand Hochwasserschutzprojekt

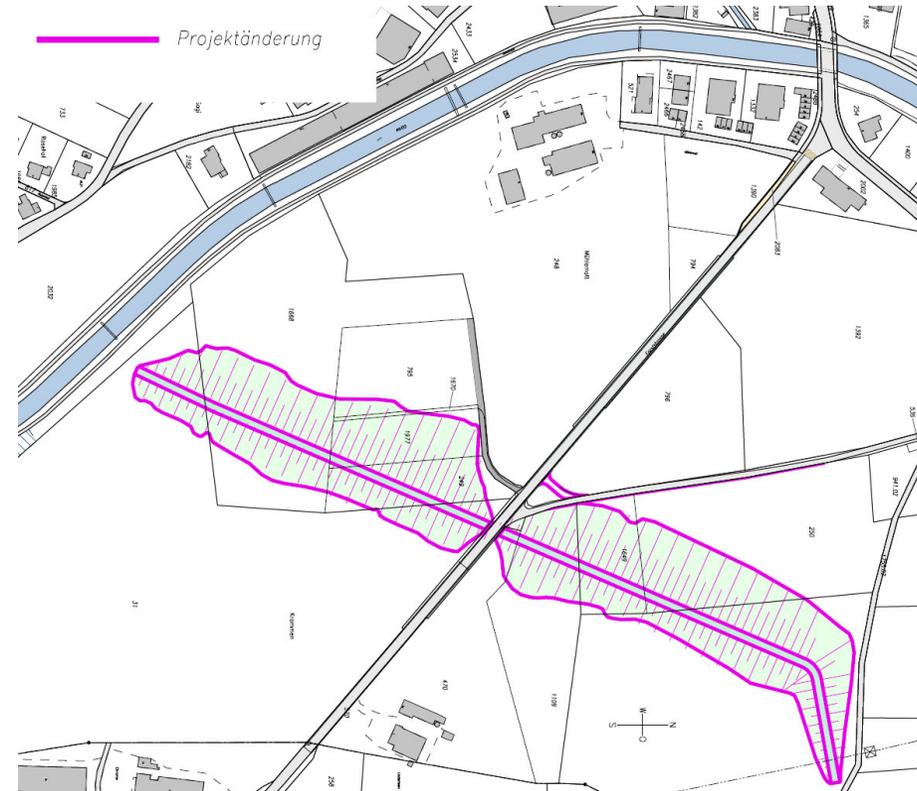
- Ausarbeitung Auflageprojekt
- Anpassung UVB
- Termine

**Januar 2023: Vernehmlassung kantonale Fachstellen und Bund**

**Herbst 2023: öffentliche Planauflage**

## Stand HWS-Projekt

### Projektoptimierungen: Forststrasse

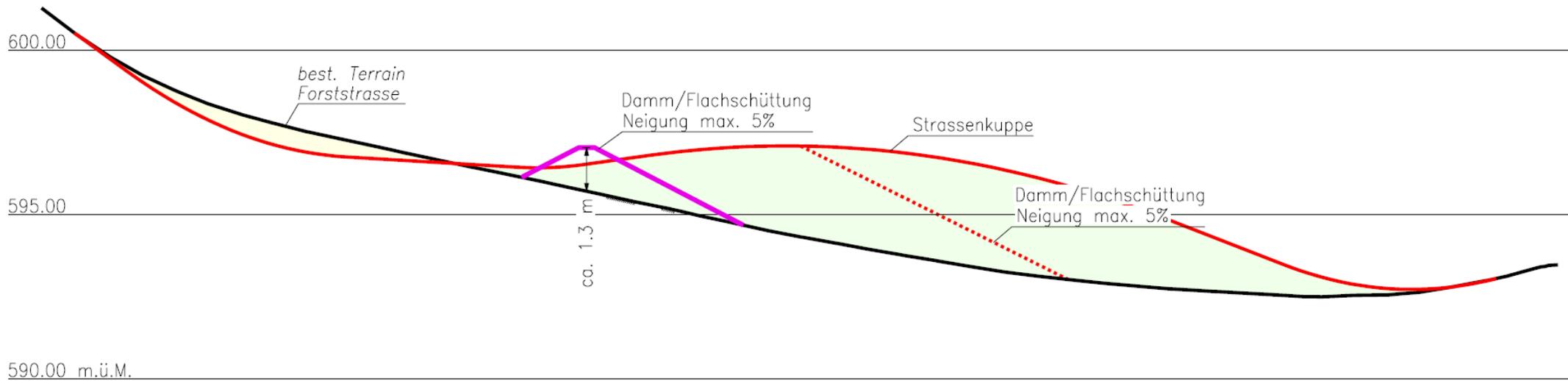


# Stand HWS-Projekt

## Projektoptimierungen: Forststrasse

- best. Terrain
- Projekt Vorprüfung
- Projektänderung

10-fach überhöht dargestellt



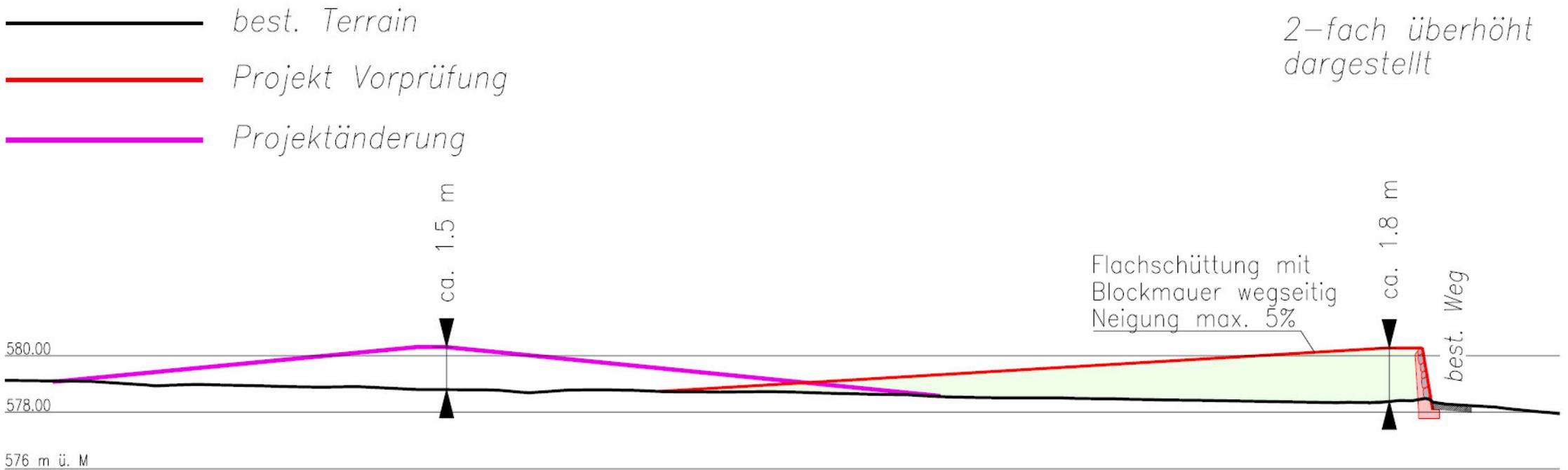
# Stand HWS-Projekt

## Projektoptimierungen: Rückführung Überlastkorridor



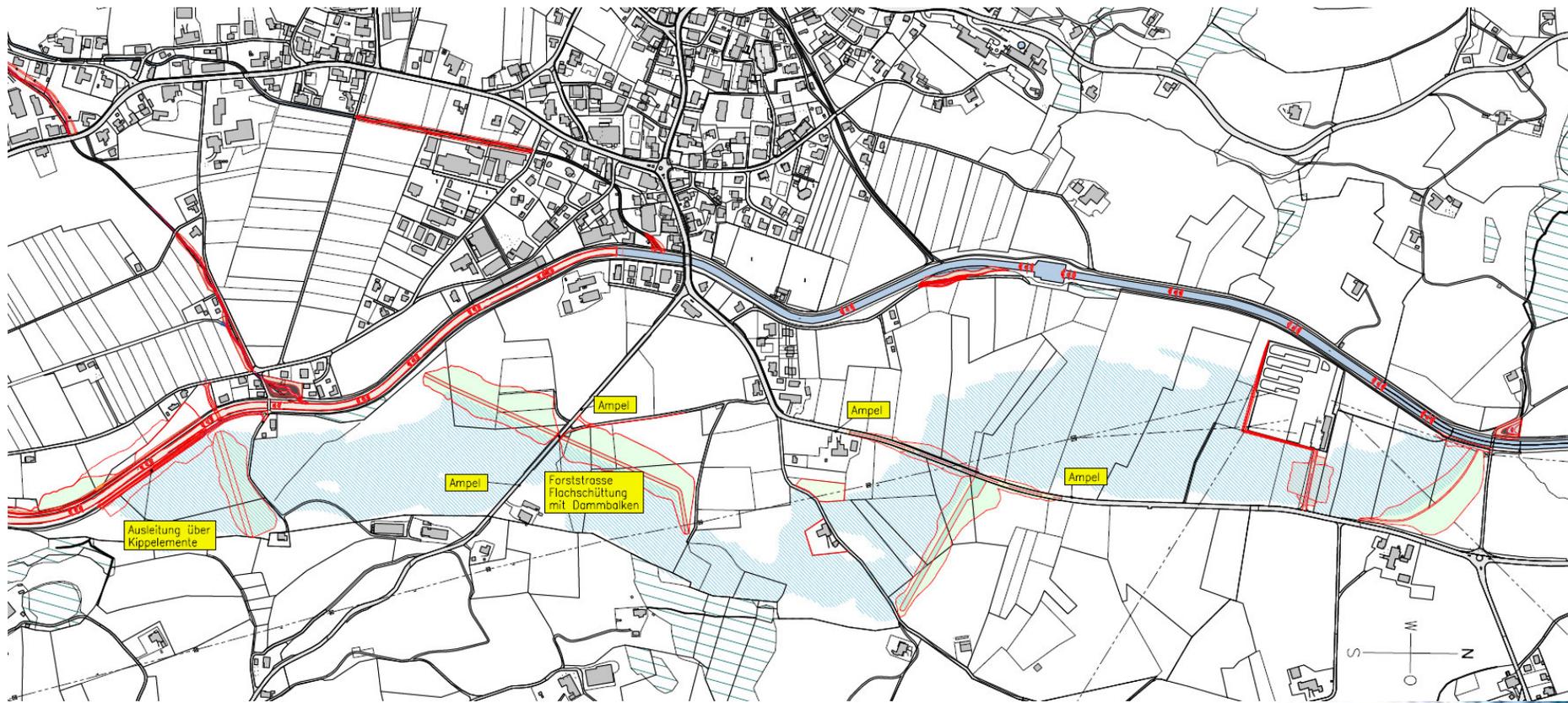
# Stand HWS-Projekt

## Projektoptimierungen: Rückführung Überlastkorridor



# Stand HWS-Projekt

## Notfallplanung Überlastkorridor, inkl. Projektoptimierungen 2022



# Fragen HWS-Projekt

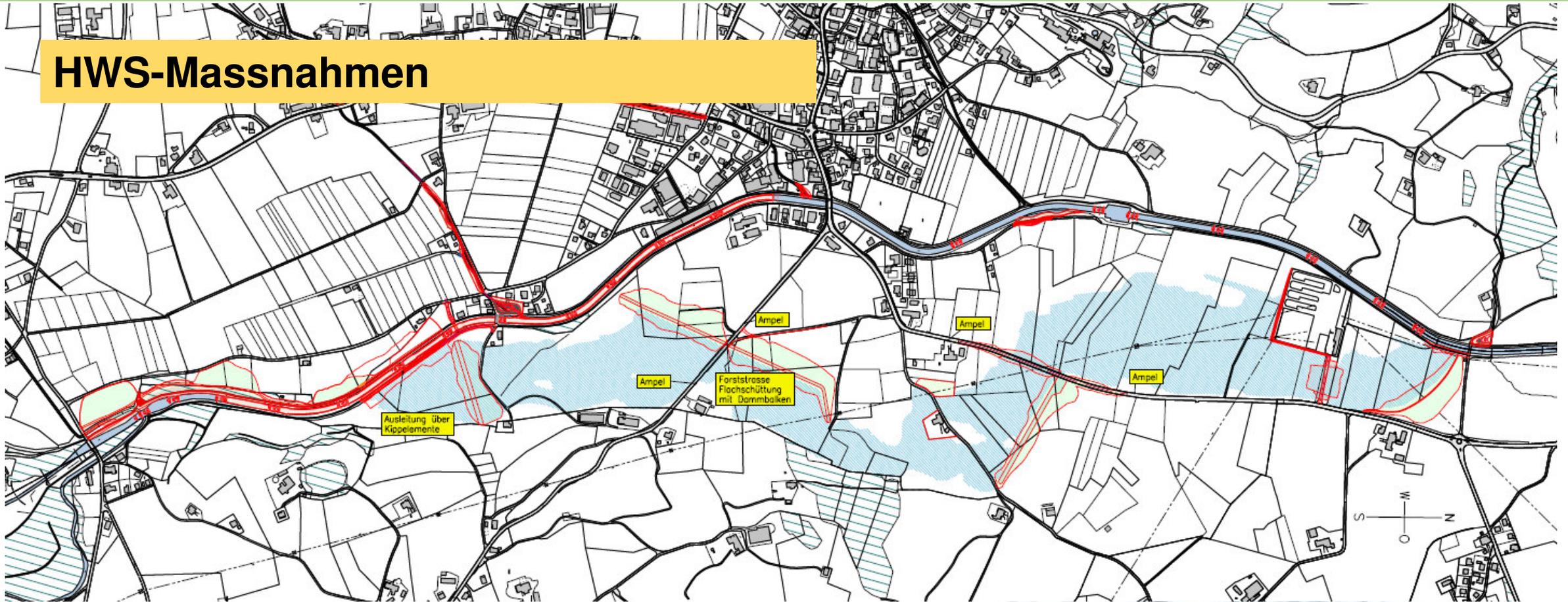


## Vorprojekt Landumlegung

- 1. Gründe für Landumlegung**
- 2. Ziele einer Landumlegung**
- 3. Ablauf einer Landumlegung**
- 4. Provisorischer Perimeter**
- 5. Massnahmen Landumlegung**
- 6. Landbedarf**

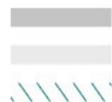
# Gründe für Landumlegung

## HWS-Massnahmen

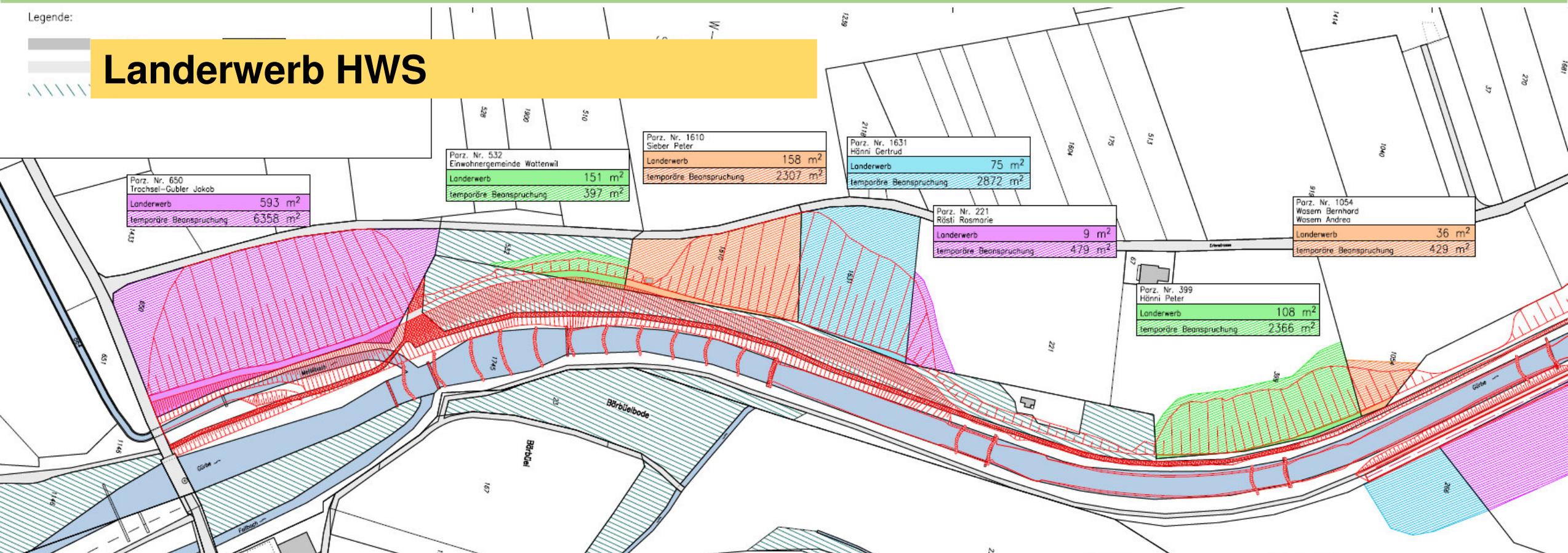


## Gründe für Landumlegung

Legende:



**Landerwerb HWS**



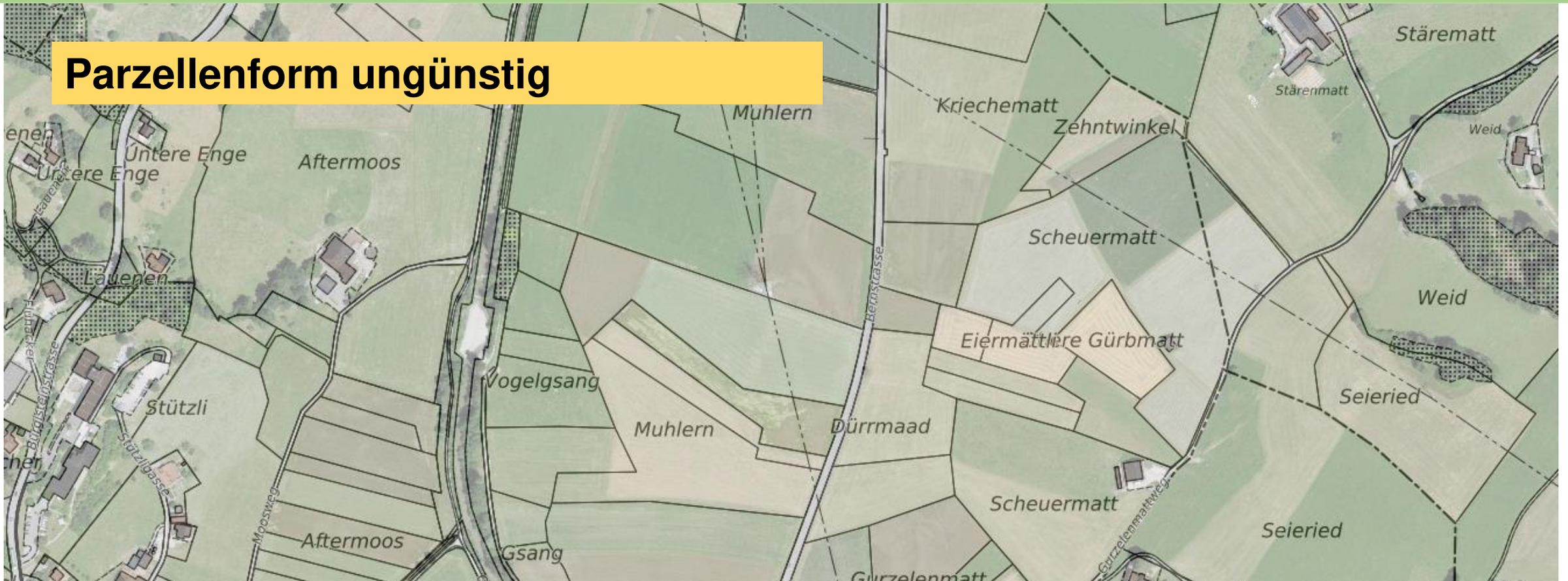
## Gründe für Landumlegung

**Unterhaltungsweg entlang Damm**



## Gründe für Landumlegung

**Parzellenform ungünstig**



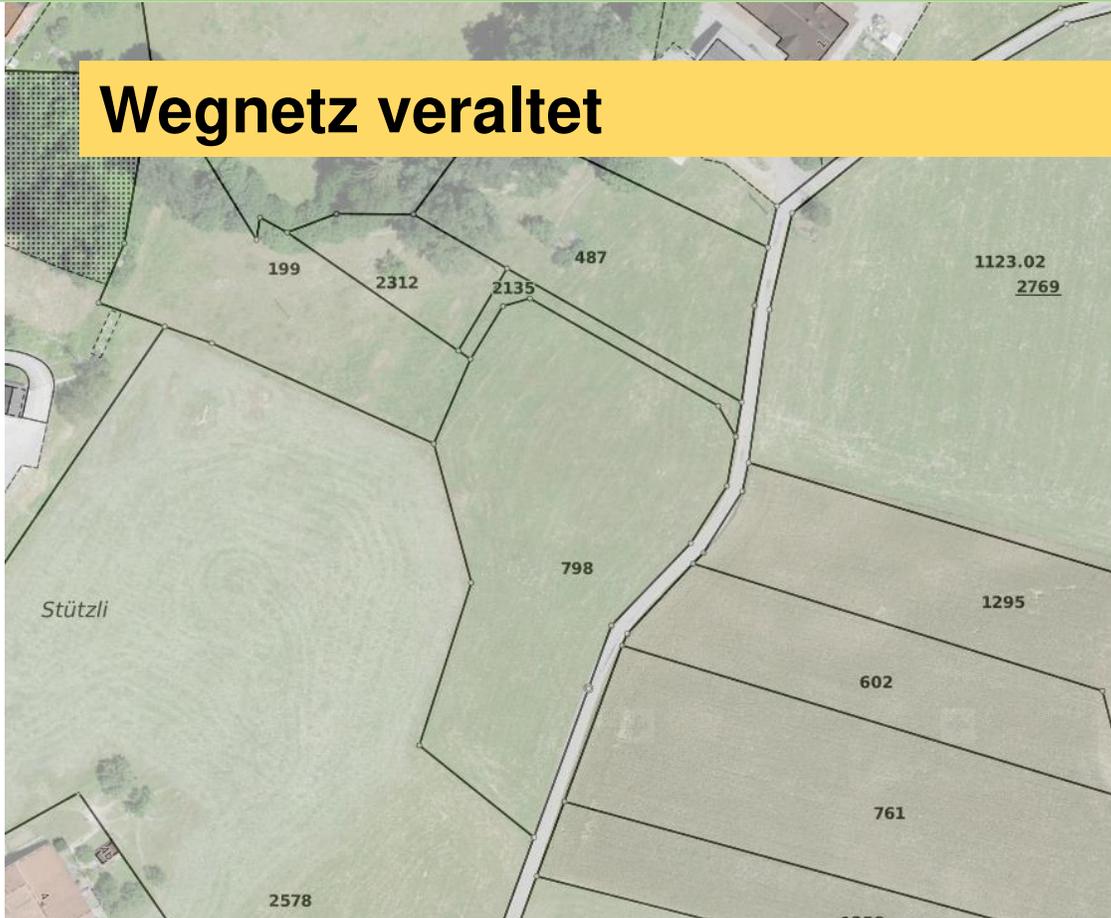
# Gründe für Landumlegung

**Kleine Parzellen**



# Gründe für Landumlegung

Wegnetz veraltet

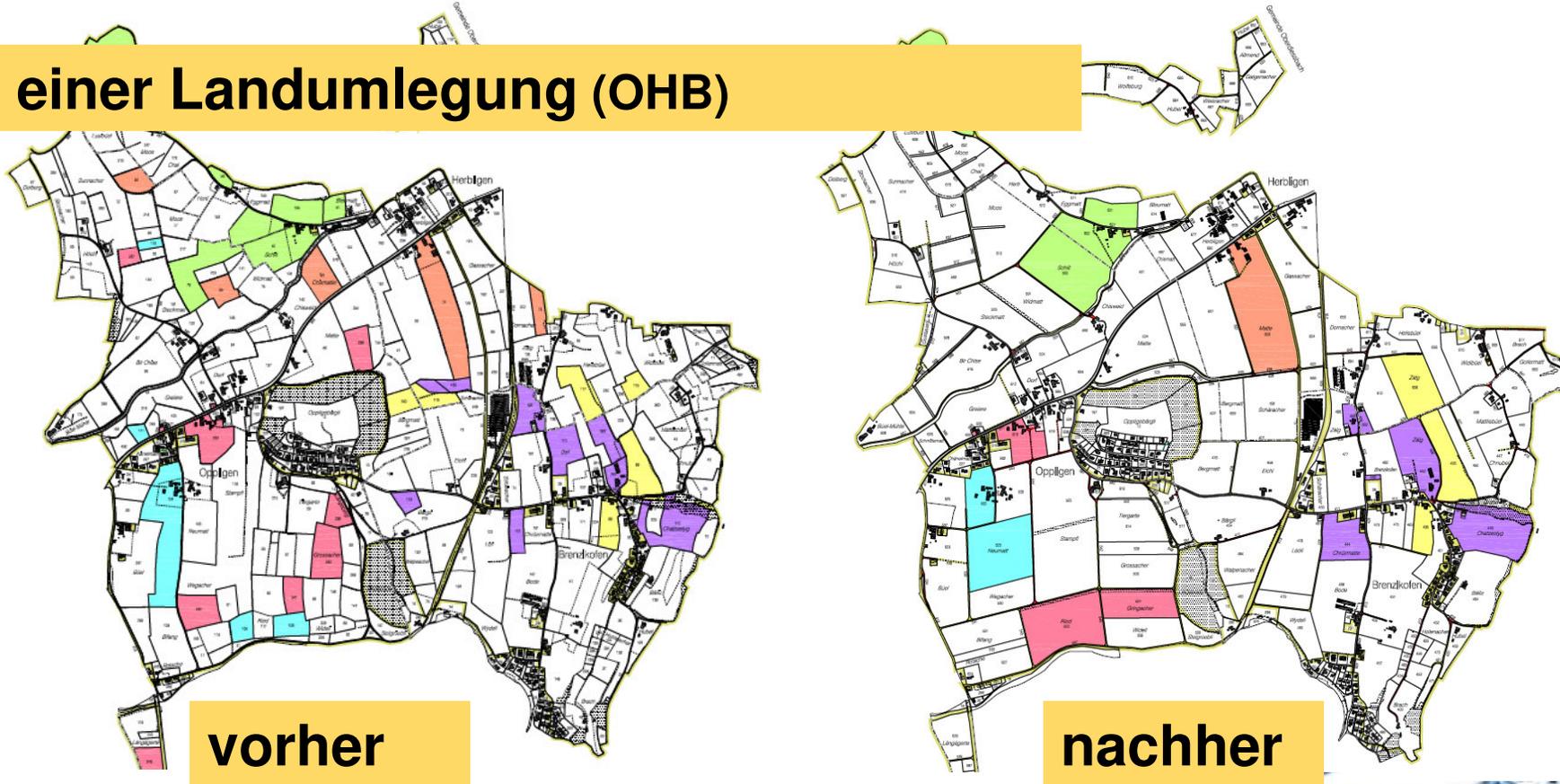


## Ziele einer Landumlegung

- **Arrondierung Eigentum**
- **Arrondierung Pachtland (freiwillig)**
- **Strukturverbesserungen (Weganlagen, Drainagen)**
- **Förderung und Vernetzung Biodiversität**
- **Umsetzung Gewässerschutz**
- **Rechtssicherheit Grundstücke**

## Ziele einer Landumlegung

### Beispiel einer Landumlegung (OHB)



# Ablauf einer Landumlegung

## Vorprojekt

- Ausarbeitung Vorprojekt
- Auflage Perimeter
- Gründung Genossenschaft

## Alter Bestand

- Bodenbewertung
- Bonitierung
- Erhebung alter Bestand
- Wunschtage
- Auflage alter Bestand

## Neuer Bestand

- Entwurf Neuzuteilung
- Neuzuteilungsverhandlungen
- Bereinigung Dienstbarkeiten
- Auflage
- Neulandantritt

## Bauarbeiten

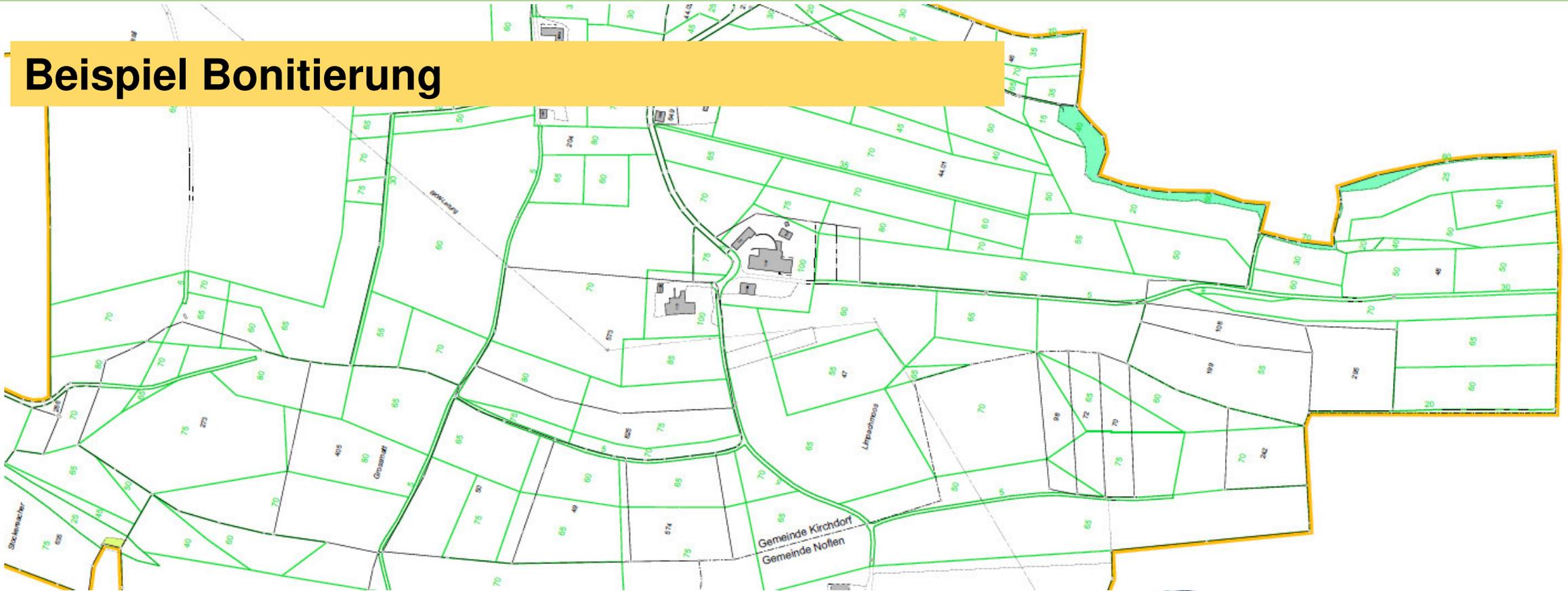
- Projektierung Bauarbeiten
- Auflage der Bauprojekte
- Ausführung
- Vermarchung und Vermessung

## Abschluss

- Abgeltung Mehr- und Minderwerte
- Auflage
- Erarbeitung Restkostenverteiler
- Auflage

# Ablauf einer Landumlegung

## Beispiel Bonitierung



## Provisorischer Perimeter

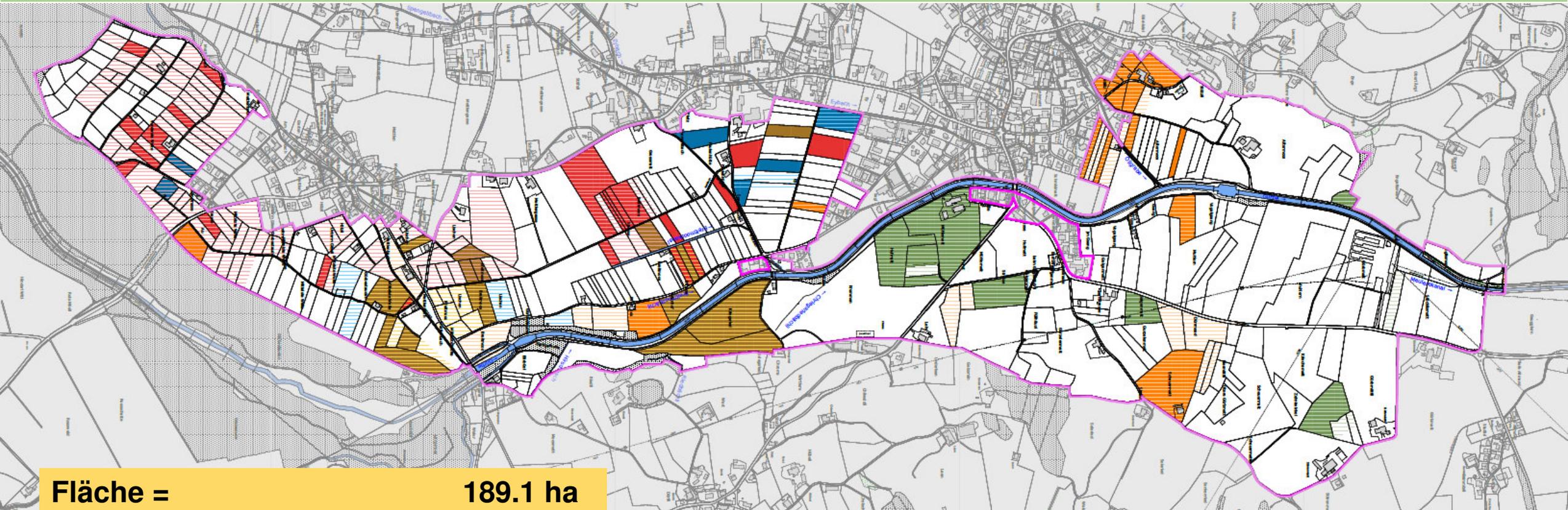
### Innerhalb Perimeter

- **Überflutungskorridor**
- **HWS-Massnahmen**
- **Unterhaltungsweg Damm**
- **Parzellierung / Verflechtungen**
- **EFH-Parzellen im Einflussbereich**

### Ausserhalb Perimeter

- **Waldparzellen**
- **Parzellen in Bauzonen**
- **EFH-Parzellen ohne Einfluss**

## Provisorischer Perimeter



<b>Fläche =</b>	<b>189.1 ha</b>
<b>Anzahl Grundstücke =</b>	<b>424</b>
<b>Anzahl Grundeigentümer =</b>	<b>142</b>

## Mögliche Massnahmen der Landumlegung

### Bauliche Massnahmen

- **Neuanlegung Wegnetz  
(mögliche Massnahmen)**

**(definitive Massnahmen aufgrund  
Neuzuteilung und Wunschtage)**

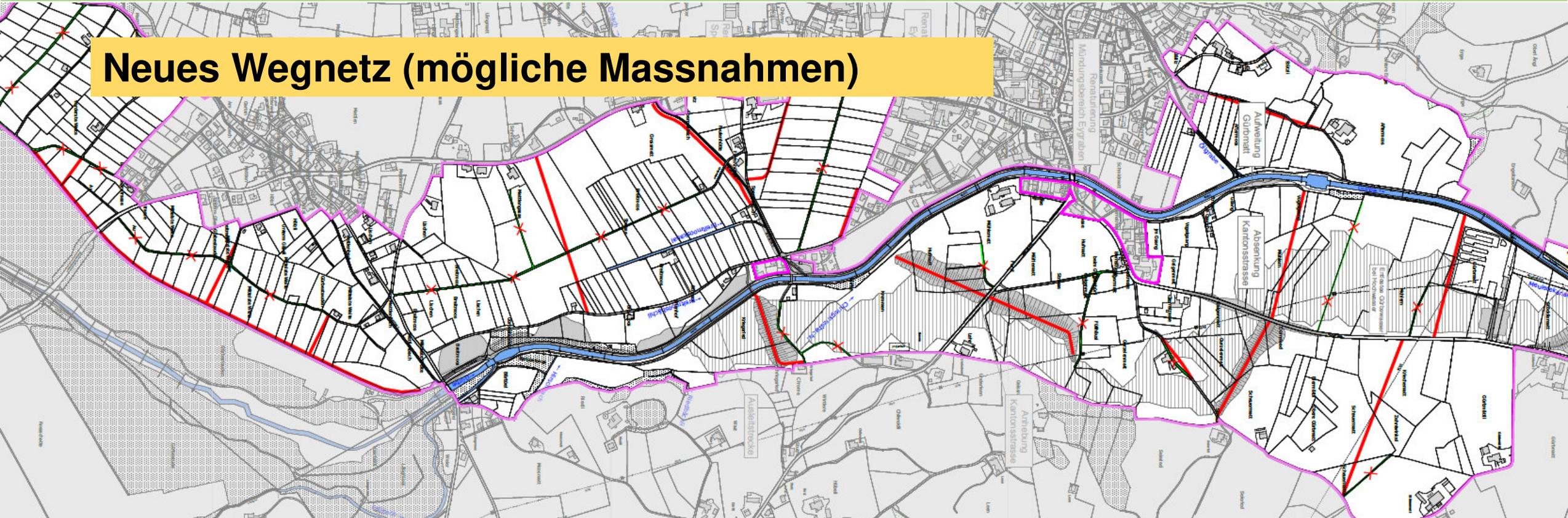
**Kein Bedarf für grossflächige  
Drainagesanierungen**

### Ökologische Massnahmen

- **Revitalisierung von Entwässerungsgräben**
- **Hecken entlang von Wegen oder Böschungen**
- **Ufergehölze entlang von Gewässern**
- **Trockenmauern bei Böschungen und Terrainanpassungen**
- **Tümpel / Teiche in Randbereichen**

# Mögliche Massnahmen der Landumlegung

## Neues Wegnetz (mögliche Massnahmen)



## Landbedarf

### Landbedarf HWS

- Flächen gemäss Landerwerb WBP (innerhalb LU-Perimeter)
- Flächen bei Dammschüttungen (Dammkronen)
- Total ca. 100 a

### Landbedarf Landumlegung

- Wegebau
- Ökologische Massnahmen
- Total ca. 230 a

 aktuell total ca. 330 a

## Landbedarf

### Realersatz

- in der Regel allgemeiner Abzug von 2 - 4 %

abhängig von vorhandener Realersatzfläche

### Landumlegung Wattenwil

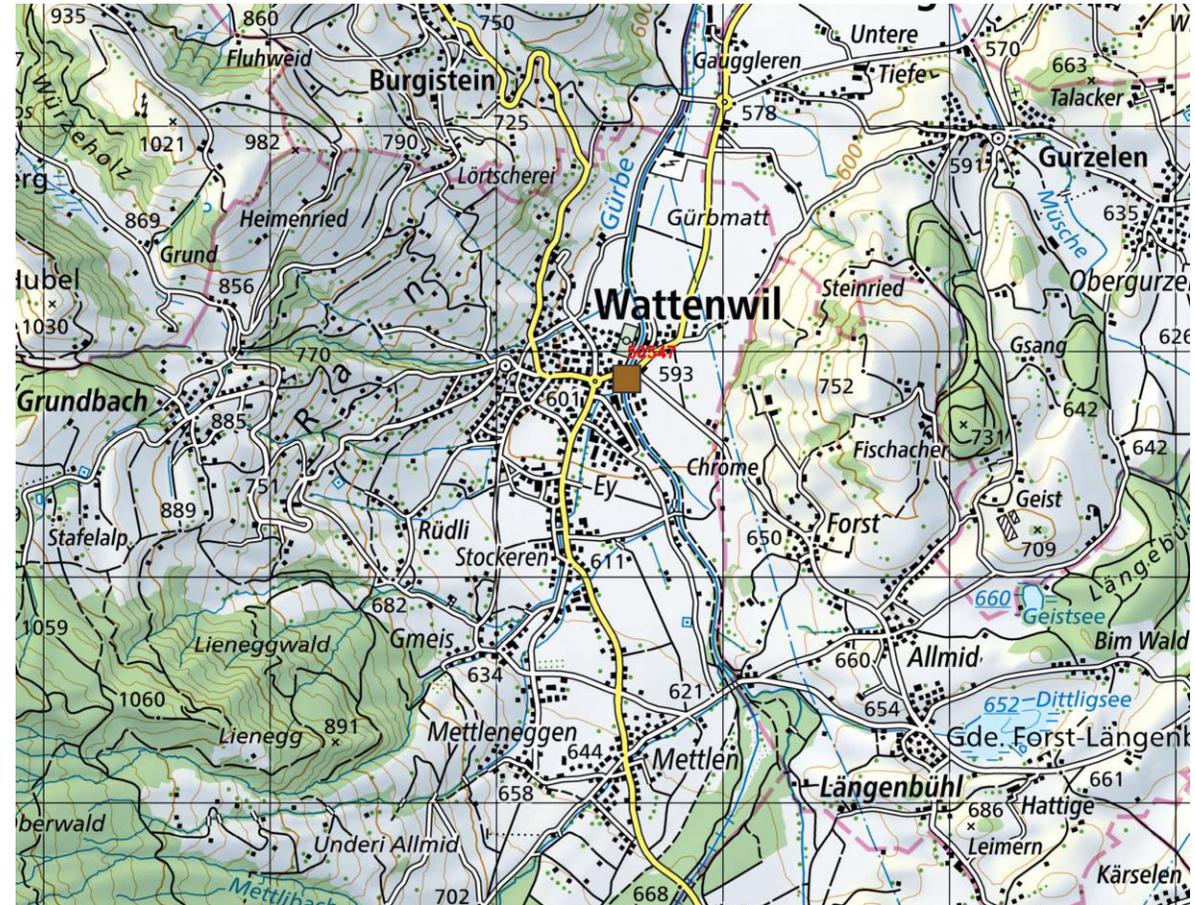
- **Schriftliche Absichtserklärungen**
  - Gemeinde Wattenwil
  - Kanton (AGG)
- **Potenzial: ca. 250 a**

# Verfahren Landumlegung

**Pascal Vogler**

**Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion (ASP)  
Fachstelle Tiefbau**

# Vorprojekt Landumlegung Wattenwil



Pascal Vogler  
Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion (ASP)  
Fachstelle Tiefbau



# Verfahren

- Grundeigentümer innerhalb des Perimeters bilden eine Landumlegungsgenossenschaft
- Jedes Grundstück, das einen Vorteil vom Unternehmen hat, muss im Perimeter sein
- Der Perimeter wird öffentlich aufgelegt, damit alle die Möglichkeit haben, das Ganze einzusehen und Einsprache zu erheben
- Die Genossenschaftsgründung wird im Rahmen einer Abstimmungs- und Gründungsversammlung mit Stimm- und Flächenmehr beschlossen oder angeordnet (öffentliches Interesse notwendig).

# Allgemein geltende Prinzipien bei einer Landumlegung

- Umsetzung landwirtschaftliche Ziele und Ziele im öffentlichen Interesse (z.B. Hochwasserschutz)
- Es gilt die Eigentumsgarantie
- Jeder Grundeigentümer wird nach den gleichen Grundsätzen behandelt
- Neuzuteilung nach Anspruchswerten
- Baumassnahmen: ausgewogenes Kosten- / Nutzenverhältnis
- Die Meliorationsmassnahmen sollen umweltverträglich sein
- Möglichst gleichmässige Verteilung der Vor- und Nachteile
- Die Restkostenverteilung erfolgt nach dem Vorteilsprinzip

# Gründungsverfahren

- Vorprojekt (inkl. Vorstudie)
  - Perimeter für Gründung Genossenschaft
  - Finanzierung und Kostenteiler für eine LU
  - Abklärung Anordnung oder Freiwilligkeit der LU
- Kantonales Mitberichtsverfahren (evtl. inkl. Vorbescheid Bund)
- Öffentliche Auflage Perimeter (Massnahmen des Vorprojektes zur Mitwirkung)
- Evtl. Anordnungsverfahren für die LU (bestimmtes öffentliches Interesse muss vorhanden sein)
- Gründungsversammlung Genossenschaft (bei Anordnung: konstituierende Versammlung)
- Genehmigung Perimeter und Statuten durch WEU

# Kosten / Finanzierung einer Landumlegung

- Gesamtkosten einer Landumlegung ca. CHF 15'000 - 20'000.- pro Hektare
- Beiträge Bund und Kanton: ca. 55 - 70 %
- Gemeindebeitrag: ca. 5 - 20%
- Eventuell Beiträge Dritter: kant. Renaturierungsfonds, Ökofonds BKW etc.
- Restkosten zu Lasten Grundeigentümer (angestrebt):
  - Max. Fr. 3'500 pro Hektare
  - Keine Restkosten bei angeordneten Landumlegungen (allfällige Mehrleistungen ausgenommen)

# Gesetzliche Grundlagen

- **Bund**

- Bundesgesetz über die Landwirtschaft vom 29.04.1998
- Strukturverbesserungsverordnung des Bundes (SVV) vom 07.12.1998

- **Kanton**

- Kantonales Landwirtschaftsgesetz (KLwG) vom 16.06.1997
- Strukturverbesserungsverordnung des Kantons (SVV) vom 5.11.1997
- **Gesetz und Verordnung über das Verfahren bei Boden- und Waldverbesserungen (VBWG / VBWV) vom 16.06.1997 resp. 05.11.1997**
- Kantonales Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG) vom 11.06.2002 inkl. Anhang und dazu gehörender Verordnung (ÖBV) vom 16.10.2002

## Mitwirkende Behörde

Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion (ASP) des Amtes für Landwirtschaft und Natur (LANAT)



---

# Kontakt

Pascal Vogler

Projektleiter

[pascal.vogler@be.ch](mailto:pascal.vogler@be.ch)

+41 31 636 59 82

## Terminplan / weiteres Vorgehen

### Vorprojekt Landumlegung

Regelung Verfahren und Kostenteiler



Mitberichtsverfahren



Öffentliche Auflage

Herbst 2023

### Hochwasserschutz

Ausarbeitung Auflageprojekt



Mitberichtsverfahren



Öffentliche Auflage



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse am Projekt.

Gerne beantworten wir nun Ihre Fragen

